

Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am 12. März 2019

1. **Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss-Nr.: 651/V vom 16. Januar 2019**
„Berlkönig“ auch im Außenbezirk
Drucksachen-Nr.: 1250/V
2. **Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Michael Karnetzki
3. **Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der BVV die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
4. **Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
5. **Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchstabe b) BezVG in Verbindung mit § 36 Abs. 3 BezVG
6. **Finanzielle Auswirkungen:** keine
7. **Auswirkungen auf nachhaltige Entwicklungen:**
8. **Veröffentlichung (BVV-BNr.: 471/V):** ja
9. **An der Vorlage hat mitgewirkt:** keiner


Michael Karnetzki
Bezirksstadtrat

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss-Nr.: 651/V vom 16. Januar 2019**
„Berlkönig“ auch im Außenbezirk
Drucksachen-Nr.: 1250/V
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Michael Karnetzki
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 16.01.2019 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei den entsprechenden Stellen dafür einzusetzen, dass das Pilotprojekt „Berlkönig“ auch in Steglitz-Zehlendorf betrieben wird.“

Hierzu wird berichtet:

Mit Schreiben vom 22. Januar 2019 wurden die Berliner Verkehrsbetriebe um Stellungnahme gebeten. Mit Schreiben vom 06. Februar 2019 wurde wie folgt geantwortet:

Sehr geehrter Herr Karnetzki,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 22.01.2019 und Ihrem Interesse an unserem Forschungsprojekt BerlKönig. Da es sich um ein neues Angebot handelt, können wir gut verstehen, dass der Bezirk Steglitz-Zehlendorf dieses auch nutzen möchte.

Zurzeit ist der BerlKönig kein regulärer Verkehrsträger der BVG, sondern eine Forschungs- und Entwicklungskooperation nach §2.7 PBefG (Personenbeförderungsgesetz). Wir prüfen, welches Potenzial zur Fahrtenbündelung für einen linienverkehrsähnlichen Bedarfsverkehr besteht. Das Experiment wurde für ein genau definiertes Bediengebiet im östlichen S-Bahn Ring genehmigt, hier gibt es eine hohe Konzentration von Nachfrage und Angebot auf einem begrenzten Bediengebiet. Wenn das Konzept hier erfolgreich ist, wird eine Ausweitung auf die Berliner Außenbezirke in der Zukunft denkbar und erstrebenswert sein. Das Experiment selbst begann im September 2018, es erscheint daher zu früh für eine Ausweitung in die Ortsteile von Steglitz-Zehlendorf.

Bitte haben Sie Verständnis das wir dem Wunsch der BVV zurzeit nicht nachkommen können.

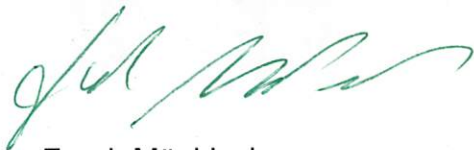
Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin


Michael Karnetzki
Bezirksstadtrat

Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am 12.03.2019

1. Gegenstand der Vorlage: Beschluss Nr. 410/V
(Drucksache Nr. 0683/V)
der BVV Steglitz-Zehlendorf vom 21.03.2018
betreffend
Inklusion in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek
aufrecht erhalten
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Mückisch
3. Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt, der Bezirks-
verordnetenversammlung die beigefügte
Vorlage zur Kenntnis zu geben.
4. Begründung: Auf die beigefügte Vorlage für die
Bezirksverordnetenversammlung wird Bezug
genommen.
5. Rechtsgrundlagen: § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
6. Finanzielle Auswirkungen: keine
7. Auswirkungen auf eine
Nachhaltige Entwicklung: entfällt
8. Veröffentlichung (BVV-Bnr: 471/V): ja
9. An der Vorlage hat mitgewirkt: entfällt



Frank Mückisch
Bezirksstadtrat

Vorlage

zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: Beschluss Nr. 410/V
(Drucksache Nr. 0683/V)
der BVV Steglitz-Zehlendorf vom 21.03.2018
betreffend
Inklusion in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek
aufrecht erhalten
2. Berichtersteller: Bezirksstadtrat Mückisch
3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.03.18 unter
Beschluss Nr. 410/V folgendes beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, blinden Mitbürgern wieder einen Blinden-Computer und einen Blinden-Scanner in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek zur Verfügung zu stellen.

Hierzu wird Folgendes berichtet:

Am 30. Januar 2019 wurde in der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek ein speziell für die Bedürfnisse blinder und sehbehinderter Nutzer*innen zugeschnittener PC eingeweiht.

Zur Verfügung steht nun ein neuer, auf dem neuesten Stand der Technik ausgestatteter und gegenüber dem technisch überholten Vorgängermodell erweiterter internetfähiger Computerarbeitsplatz mit 24-Zoll-Bildschirm, Buchscanner, Braille-Zeile mit Eingabetastatur, Sprachausgabe und Vergrößerungssoftware.

Blinde und Sehbehinderte haben an diesem Arbeitsplatz die Möglichkeit, ihre persönlichen Benutzerkonfigurationen einzurichten und im Verbund der öffentlichen Bibliotheken Berlins auf die Bestände aller Berliner Bibliotheken zuzugreifen.

Die Ingeborg-Drewitz-Bibliothek bietet als einzige der öffentlichen Bezirksbibliotheken einen solch gut ausgestatteten Computerarbeitsplatz, der aus Mittel der Stadtbibliothek finanziert wurde, an.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt anzusehen.

Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin



Mückisch
Bezirksstadtrat

V o r l a g e
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am .2019

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV- Beschluss Nr. 407/V vom 21.03.2018**
Explodierende Mieten in Steglitz-Zehlendorf: Das Bezirksamt stellt sich schützend vor die Mieter/-innen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) Drucksache Nr. 0559/V
2. Berichterstatterin: Bezirksbürgermeisterin Cerstin Richter-Kotowski
3. Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
4. Begründung: Auf die Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf wird verwiesen.
5. Rechtsgrundlagen: § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
6. Finanzielle Auswirkungen: keine
7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung: keine spezifischen Auswirkungen
8. Veröffentlichung (BVV-BNr:471/V): ja
9. An der Vorlage hat mitgewirkt: keine Mitwirkung



Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung
am . . . 2019

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV- Beschluss Nr. 407/V vom 21.03.2018**
Explodierende Mieten in Steglitz-Zehlendorf: Das Bezirksamt stellt sich schützend vor die Mieter/-innen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) Drucksache Nr. 0559/V
2. Berichterstatterin: Bezirksbürgermeisterin Cerstin Richter-Kotowski
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 21.03.2018 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich konsequent gegenüber dem Land Berlin dafür einzusetzen, dass dieses die BImA veranlasst, in Steglitz-Zehlendorf die Mietpreisbremse einzuhalten, und die Bundeswohnungen demselben Regime wie die städtischen Wohnungsbaugesellschaften unterliegen.

Dazu wird folgendes berichtet:

Mit Schreiben vom 29.11.2018 hat das Bezirksamt das Ersuchen der Bezirksverordnetenversammlung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen übermittelt.

Daraufhin wurde von Herrn Staatssekretär Scheel mit Schreiben vom 22.01.2019 (s. Anlage) mitgeteilt, dass er der Presse Informationen zu unverhältnismäßig hohen Mieterhöhungen in den BImA-Beständen in Berlin in den letzten Monaten nicht entnehmen konnte.

Nach jahrelangen Kaufverhandlungen habe die BImA Ende September 2017 entschieden, den Bestand in Berlin weiter zu bewirtschaften. Eine Bereitschaft der BImA, sich der Vereinbarung des Berliner Senats mit den sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen anzuschließen, die Mieten nicht mehr als 2 % jährlich anzuheben, sei leider nicht zu erkennen.

Herr Scheel sagte zu, sich im Zuge einer etwaigen Wiederaufnahme der Verhandlungen mit der BImA auch weiterhin dafür einzusetzen, eine Vereinbarung über mietpreisdämpfende Maßnahmen mit der BImA abzuschließen.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Abteilung Finanzen, Personal, Stadtentwicklung und
Wirtschaftsförderung
Stadtentwicklungsamt - Fachbereich Stadtplanung



Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Stadtentwicklungsamt – 14160 Berlin

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und
Wohnen
Herrn Staatssekretär Sebastian Scheel

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
Stapl 1

Bearbeiter:
Herr Noack

Postanschrift: Bezirksamt Steglitz-
Zehlendorf von Berlin, Stadtentwick-
lungsamt, 14160 Berlin

Dienstgebäude: Rathaus Zehlendorf,
Kirchstr. 1/3, 14163 Berlin
Raum E 223

Tel.: (030) 90 299-5417
Zentrale: (030) 90 299-0

Fax: (030) 90 299-7725

christoph.noack@ba-sz.berlin.de

www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf

Datum: 29.11.2018

Mietenentwicklung im Wohnungsbestand des Bundes

Anlage: BVV-Beschluss Nr. 407/V „Explodierende Mieten in Steglitz-Zehlendorf: Das Bezirksamt stellt sich schützend vor die Mieter/-innen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)“

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Scheel,

angesichts der stark gestiegenen Mieten im Wohnungsbestand des Bundes, möchte ich Sie im Sinne des o.g. Beschlusses der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf dringend bitten, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zu veranlassen, in Steglitz-Zehlendorf die Mietpreisbremse einzuhalten und dass die Bundeswohnungen analog zur Kooperationsvereinbarung mit den städtischen Wohnungsbaugesellschaften demselben Regime unterliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Zahlungen bitte bargeldlos an die
Bezirkskasse Steglitz-Zehlendorf
Konto-Nr.: Berliner
1 210 003 402 Sparkasse
IBAN:
DE36 1005 0000 1210 0034 02

Verkehrsverbindungen:
S-Bahnhof: Zehlendorf (S1)
Bus: Rathaus Zehlendorf
(101, 112, 115, 118, 184,
285, 623, M48, X10)

Behindertengerechter Fahrrad-
Zugang: Stellplätze:
Eingang Kirchstr. 3, vorhanden
Bauteil E

Sprechzeiten
Di+Fr 9.00-12.00 Uhr
und nach telefonischer
Vereinbarung

01. FEB. 2019

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – 10707 Berlin

Bezirksbürgermeisterin *R. Richter-Kotowski* 21.2.19

1. Stadt 2 km
2. z.d.A.

Bearbeiter Fr. Fischer

Zeichen IV A 14

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Frau Bezirksbürgermeisterin Richter-Kotowski
Stadtentwicklungsamt - GeschZ: Stapl 1

Dienstgebäude: &
Württembergische Str. 6
10707 Berlin-Wilmersdorf
Zimmer 112

14160 Berlin

Telefon 030 90139-4752
Fax 030 90139-4741
intern (9139)

Datum 22.01.2019

Ihr Schreiben vom 29.11.2018 über Mietenentwicklung im Wohnungsbestand des Bundes

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin Richter-Kotowski,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Informationen zu unverhältnismäßig hohen Mieterhöhungen in den BlmA-Beständen in Berlin konnte ich in den letzten Monaten der Presse nicht entnehmen. Andere Zugänge zu Informationen über die Miethöhen sind für die Verwaltung nicht automatisch gegeben.

Mein Haus und die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften hatten drei Jahre mit der BlmA darüber verhandelt, die Wohnungen zu kaufen, die in Steglitz-Zehlendorf liegen und deren Mieterinnen und Mieter sich im Herbst 2017 in einem offenen Brief an Finanzminister Herrn Dr. Schäuble gewandt haben. Ende September 2017 hat die BlmA deutlich gemacht, dass sie den Bestand in Berlin weiter bewirtschaften wird. Eine Bereitschaft der BlmA, sich der Vereinbarung des Berliner Senats mit den sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen anzuschließen, die Mieten nicht mehr als 2 % jährlich anzuheben, ist leider nicht zu erkennen.

Im Zuge einer etwaigen Wiederaufnahme der Verhandlungen mit der BlmA werde ich mich auch weiterhin dafür einsetzen, eine Vereinbarung über mietpreisdämpfende Maßnahmen mit der BlmA abzuschließen.

Mit freundlichen Grüßen




Sebastian Scheel

Sprechzeiten
nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail:
silke.fischer@sensw.berlin.de
post@senstadtum.berlin.de*

Internet
www.stadtentwicklung.berlin.de

* Elektronische Zugangseröffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG

Fahrverbindungen:
 3, 7 Fehrbelliner Platz
 101, 104, 115 Fehrbelliner Platz

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin:

| | | |
|----------------------------|------------------------------|------------------|
| Postbank Berlin | IBAN: DE47100100100000058100 | BJC: PBNKDEFF100 |
| Berliner Sparkasse | IBAN: DE25100500000990007600 | BIC: BELADEBEXX |
| Bundesbank, Filiale Berlin | IBAN: DE5310000000010001520 | BIC: MARKDEF1100 |